

Dritte in der Dressur auf dem Horgenberg

Reiten. – Der erste Start an offiziellen Dressurprüfungen wurde für die 13-jährige Debbie Bachmann aus Wollerau zum Erfolg. Mit Leonidas trat sie auf dem Horgenberg zu einer Ausscheidung in der ersten Stufe der OKV-Meisterschaft an. Das erste Programm (GA01) musste in der Halle geritten werden. Debbie Bachmann kam auf den zwölften Platz. Viel besser lief es für sie im GA04 auf dem 60-er-Viereck. Obschon ihr zuvor kein so grosser Platz zum Üben zur Verfügung stand, erreichte sie den dritten Rang im Feld mit vorwiegend Erwachsenen. (eing)

Länderspielpremiere in Einsiedeln

Volleyball. – Eine grosse Ehre für die Volleyballhochburg Einsiedeln: Der Schweizerische Volleyballverband (SVBV) hat dem Klosterdorf als Anerkennung für die erbrachten Leistungen der vergangenen Jahre ein Länderspiel anvertraut. Eine Premiere für die Region, denn bis anhin hat noch nie ein solches Spiel in unmittelbarer Nähe stattgefunden.

Letztes von drei Spielen

Am Pfingstsonntag, 27. Mai, findet um 18 Uhr in der Sporthalle Brüel in Einsiedeln das dritte und letzte Länderspiel Schweiz gegen Österreich statt. Zwei Tage vorher duellieren sich beide Mannschaften in Schaan (Liechtenstein) und am Pfingstsonntag in St. Gallen. Das dritte Spiel könnte also als Abschluss zum Entscheidungsspiel avancieren. Auch die einzigartige Stimmung im Einsiedler «Hexenkessel» hat sich in der ganzen Volleyballschweiz herumgesprochen. Einleuchtend, dass nun auch die Nationalmannschaft von dieser einmaligen Euphorie im Klosterdorf profitieren möchte.

Erste Mannschaft organisiert mit

Diese drei Spiele werden von der Schweizer Nationalmannschaft als Vorbereitung für die Universiade genutzt, die in diesem Sommer in Bangkok stattfindet. In den letzten vier Jahren konnte der grosse Nachbar jeweils volleyballerisch in Schach gehalten werden; alle Begegnungen gewann die Schweiz. Über den Gegner weiss Nationaltrainer Michel Bolle noch wenig: «Es ist offen, mit was für einem Team sie antreten; wir lassen uns überraschen.»

Die erste Herrenmannschaft des Volleyballclubs Einsiedeln ist seit Wochen mit den Vorbereitungen für diesen Spitzenanlass beschäftigt. Für einmal sind die Einsiedler Volleyballer nicht selber in der Rolle der Athleten, sondern betätigen sich ganz im Hintergrund.

Saisonabschlussfeier

Im Anschluss an das Länderspiel organisiert der VBC Einsiedeln für alle Zuschauer und Volleyballfans eine Saisonabschlussfeier in der Beachplus-Halle (ab 20 Uhr). Mit der Qualifikation für die Aufstiegsspiele der Nationalliga A (Herren 1) und mit zwei Mannschaften, die den Aufstieg erreicht haben (Damen 1 und Herren 2), hat der VBC Einsiedeln auch einiges zu feiern.

Als erster Schiedsrichter wird im Klosterdorf der Coach der Nationalliga-B-Mannschaft des Volleyballklub Einsiedeln, Stephan Grieder, das Länderspiel leiten.

Training für Jugendliche

Der VBC Einsiedeln hofft auch bei diesem Volleyballereignis auf ein zahlreiches sowie lautstarkes Publikum. Vor dem Spiel wird die Juniorenmannschaft des VBC Einsiedeln ein Testspiel gegen VBC Andwil-Arnegg bestreiten (14.30 Uhr). Anschliessend werden die Schweizer Volleyballcracks und Nationaltrainer Bolle um 16 Uhr mit Nachwuchsspielern aus der Region ein Kids-Training durchführen. (mb)

Vereinsrekord zum Auftakt

Am Gym-Day in Grosswangen eröffnete der Turnverein Siebnen die Turnfest-Saison 2007 am letzten Samstag. Zu verteidigen galt es die Podestplätze in den Disziplinen Schaukelringe und Pendelstafette.

Von Antonio Martino

Turnen. – Am Barren reichte es letztes Jahr zu zwei Vereinsrekorden, die jedoch nicht fürs Podest reichten. Auch dieses Jahr änderte sich das Format des Wettkampfs nicht, dass jeder Verein sicher zwei mal das Programm turnen darf und die Noten zusammengezählt werden; dies ist als Vorbereitungswettkampf äusserst wirkungsvoll.

9.3 Punkte in allen Disziplinen

Unter der neuen Leitung von Mario und Michael Stachel sowie drei neuen Turnern wollten die zehn Turner und drei Turnerinnen beweisen, dass sie die sehr guten Vorjahresleistungen bestätigen können. Das grösstenteils selbe Programm wie im Vorjahr wurde von den Turnern praktisch fehlerfrei und sauber durchgeturnt. Zufrieden warteten sie auf die Note, die mit 9.37 identisch mit den beiden Noten des Vorjahres war und von den Turnern mit Freude und Genugtuung entgegengenommen wurde. Der gute vierte Rang nach dem ersten Durchgang war der erfreuliche Nebeneffekt. Das Schaukelringteam schielte sogar noch weiter nach vorne und wollte wieder aufs Podest. Mit einer soliden, aber nicht perfekten Vorführung zeigten das Team und Corinne Stöckli im ersten Durchgang, dass die Hoffnungen berechtigt waren; sie konnten mit der guten Note 9.32 den zweiten Zwischenrang hinter dem BTV Luzern belegen.



Das Schaukelringteam belegte den zweiten Rang und stellte einen neuen Vereinsrekord auf.

Bild zvg

Immer mehr Teams starteten in der Pendelstafette, so dass bereits 20 Teams um den Sieg sprinteten. Mit eher wenig Training versuchten es die je vier Siebner Damen und Herren ebenfalls. Die Lorbeeren hingens dieses Jahr jedoch etwas zu hoch; trotzdem durften sie mit der guten Note 9.39 und dem sechsten Rang zufrieden sein.

Gute Schaukelring-Vorführung

Lediglich einen Zehntel lagen die nächsten vier Vereine hinter dem TV Siebnen nach dem ersten Durchgang am Barren zurück. Diesem Umstand entsprechend versuchten die Siebner, ihre Leistung zu bestätigen. Dies gelang ihnen auch grösstenteils, und so war man sich unter

den Siebnern nicht einig, ob der zweite Durchgang nun wirklich besser war. Das zum ersten Durchgang neue Wertungsgericht bewertete die Vorführung mit einer etwas tieferen Note, die mit 9.14 jedoch wiederum zufriedenstellend und klar im Bereich des anfänglich Erhofften lag. Erfreulich war, dass beide Wertungsgerichte das Programm mit der Maximalnote bewerteten. Siebnen rutschte auf den achten Schlussrang zurück, was aber immer noch als Erfolg gewertet werden kann.

Wiederum gleich nach dem Vize-Schweizermeister BTV Luzern durften die Siebner ihr Schaukelringprogramm zeigen. Was sie darboten, war wohl etwas vom Besten, was man in den letzten Jahren vom

TV Siebnen gesehen hat. Praktisch fehlerfrei und sehr synchron turnten die Sportler das Programm und bekamen vom Publikum den verdienten Applaus. Auch die Wertungsrichter waren begeistert und zeigten dem TV Siebnen als einzigem Verein wiederum die Höchstnote in der Programmgestaltung und zückten die Gesamtnote von 9.62, was neuen Vereinsrekord bedeutete und lediglich ein Zehntel weniger als diejenigen des Siegers BTV Luzern war.

Hoch erfreut sicherten sie sich damit den zweiten Schlussrang und die Gewissheit, im Barren wie an den Schaukelringen für die bevorstehenden Vereinsmeisterschaften gut gerüstet zu sein.

Erfolgreicher Saisonstart mit drei Siegen

Am Samstag galt es für den TV Reichenburg erstmals ernst. Am Glarner Verbandsturntag in Niederurnen bestand die Möglichkeit, den Formstand zu testen.

Turnen. – Ideale Wetterbedingungen und hervorragende Anlagen ermöglichten ein optimales wettkampfmässiges Kräftemessen. Der TV Reichenburg startete in nicht weniger als acht Disziplinen mit elf Einsätzen. Die schätzbaren Disziplinen konnten zweimal vorgetragen werden.

Sprünge nicht ganz optimal

Gespannt durfte man auf das Abschneiden der jung-alten Sprüngertruppe sein. Kurz vor Ende des ersten Durchgangs verletzte sich der Teamleader. Die Synchronität war nicht optimal, was auch die Note von 8.34 Punkten bestätigte. Die zweite Vorführung gelang dann wesentlich besser. Mit der Note von 8.49 Punkten belegten die Sportler letztlich den ausgezeichneten fünften Platz – im Vergleich zum letzten Jahr ein halber Punkt mehr. Nun gilt es, in Einsiedeln wieder die Neun-Punkte-Grenze zu sprengen.

In der Kategorie Gymnastik wurden alle Gymnastik- und Team-aerobic-Vorführungen rangiert. Dummerweise konnte das neue Piraten-Dress nicht termingerecht geliefert werden, was nach sich zog, im alten Dress zu starten. Schon während der Vorführung war klar, dass die neuen Sequenzen schon sehr gut sitzen. Trotzdem gab es einige synchron noch nicht so gute Passagen. Aber die Übung gefiel dem Publikum und dem Wertungsgericht. Grosse Erleichterung dann bei der Bekanntgabe der

Note von 9.43 Punkten. Eine nicht unbedingt erwartete Bewertung. Nach diesem erfolgreichen Start mit drei Neueinsteigerinnen versuchte man, diese Note mit der zweiten Vorführung noch zu toppen. Hauchdünn gelang dies; mit 9.44 Punkten bestätigten die Sportler diese Leistung. Auch in der Schwierigkeit standen sie nun zwei Zehntel besser da als in der letzten Saison. Der TV Netstal und der TV Azmoos (Kleinfeld) entpuppten sich als die härtesten Widersacher. Vor allem Netstal überraschte mit eindrucklichem, originellem und neuem Programm. Doch schliesslich siegte die Grossfeldcrew relativ klar vor dem TV Netstal und dem TV Azmoos.

Vereinsrekord im Doppel

Auch die Bühnen-Girls verfeinerten und ergänzten das Programm mit originellen Passagen. Schnell war klar, dass die erste Vorführung absolut gelungen war. Als dann die Note von 9.19 Punkten ausgerufen wurde, kannte die Freude keine Grenzen; es gelang ein Vereinsrekord. Doch wer die Mädchen kennt, wusste, dass sie noch mehr wollten. Wiederum gelang die Übung mit bestechender Synchronität bestens. Tatsächlich schafften sie nochmals eine Steigerung auf 9.21 Punkte. Dies reichte in der Kategorie Gymnastik Team-aerobic zum guten vierten Rang, und dies deutlich vor allen anderen Bühnenvorführungen.

Steinstösser mit Kraft

In der Kategorie Nationalturnen schickte der TV Reichenburg ein Steinheber- und Steinstossteam ins Rennen. Im Steinheben erreichten die sieben Heber trotz Herunterfallen eines Steins die gute Note von 9.05 Punkten. Vor allem der Alt-Inter-

nationale Ueli Mettler zeigte mit dem 22.5-kg-Stein mit 44 Hebungen ein Spitzenresultat. Die Steinstoss-Equipe war geladen wie selten zuvor. Marcel Bollhalder stiess sich den Frust im Steinheben mit der Weite von 10.4 Meter vom Leib. Für ihn bedeutete dies persönliche Bestweite. Auch Luca Farisé stiess mit 9.99 m fast eine Zehn. Die Endnote von 9.57 Punkten reichte knapp nicht zum Sieg: Rang zwei für die Steinstösser und Rang fünf für die Steinheber.

Luca Farisé mit Vereinsrekord

Modellathlet und Überflieger Luca Farisé prüfte mit seinen Schleuderkugeln, ob die Anlage wohl seinen Fähigkeit entsprach. Mit Weiten über die 55 Meter jagte er die LA-Kampfrichter im Platz herum. Vor allem bei seinem Wurf an die 60-Meter-Grenze (59.40 Meter) staunten diese nicht schlecht. Alle vier Turner schlugen sich hervorragend und erreichten ein Punkttotal von 9.51. Die anderen Vereine kamen nicht annähernd an diese Leistung heran – dies bedeutete Sieg Nummer zwei.

800 Meter: ein unerwarteter Erfolg

Trotz der Absenz von einigen Laufcracks konnte Bruno Stolz seine Mini-Equipe zu Höchstleistungen treiben. Auf der ruppigen Rasenbahn waren keine Spitzenzeiten zu erwarten. Völlig unerwartet reichte die Note von 8.28 Punkten zum dritten Sieg an diesem Tag.

Potenzial noch nicht ausgeschöpft

Im Pendellauf startete der Verein mit drei Damen und sieben Herren. Trotz Absenzen von wichtigen Stammsprinterinnen und -sprintern versuchten die Sportler, alles zu geben. Die Übergänge waren nicht alle optimal,

so musste ein Fehler notiert werden, der zwei Sekunden Zuschlag bewirkte. Die Durchschnittszeit von 10.56 Sekunden reichte für eine Note von 8.41 Punkten und zum fünften Platz. Auch hier ist durchaus noch Potenzial vorhanden. Ziel ist es, bis zum ETF eine Note um 9.3 Punkten zu erreichen.

Sehr guter Start

Als Fazit müssen wir mit dem Start zufrieden sein. Mit drei Siegen und einem zweiten Platz feierten wir einen äusserst erfolgreichen Saisonstart. Doch überbewerten darf man diese Leistungen nicht. Bis zum ETF braucht es in allen Disziplinen noch viel Training. Jedenfalls war dieser Start ein Motivationsschub.

Ziel: Bestätigung

Am Pfingstsonntag ist bereits der nächste Höhepunkt angesagt. Die Gymnastik-Teams werden alles daran setzen, den im vergangenen Jahr verlorenen Gymnastik-Titel wieder in die Obermark zu entführen. Doch dies wird kein leichtes Unterfangen. Der TV Wangen und der DTV Wangen werden ebenfalls versuchen, dieses Ziel zu erreichen. Die Sprüngertruppe wird die Neun-Punkte-Marke – gleichbedeutend mit Kantonmeister-Titel – anpeilen. In den Leichtathletik-Disziplinen geht es darum, den Aufwärtstrend zu bestätigen und für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Der TV Reichenburg freut sich jetzt schon auf eine schlagkräftige Unterstützung in Einsiedeln. (eing)

Startzeiten

8.30 Uhr: Weitsprung. 9.30 Uhr: Schleuderkugel Turnerinnen und Turner. 11.20 Uhr: Sprünge. 12.20 Uhr: Grossfeldgymnastik. 14.10 Uhr: Bühnen-Gymnastik. Ab 16.20 Uhr: Pendellauf Turnerinnen und Turner

Erfolgreicher Start in die ETF-Saison mit drei Siegen

Von: TV Reichenburg / Markus Romer (ingesandt)

Vergangenen Samstag galt es für den TV Reichenburg erstmals ernst. Am Glarner Verbandsturntag in Niederurnen bestand die Möglichkeit, den Formstand zu testen. Ideale Wetterbedingungen und hervorragende Anlagen ermöglichten ein optimales wettkampfmassiges Kräftemessen.

Der TV Reichenburg startete in nicht weniger als acht Disziplinen mit elf Einsätzen. Die schätzbaren Disziplinen konnten zweimal vorgetragen werden.

Sprünge - nicht ganz optimal

Gespannt durfte man auf das Abschneiden der jung-alten Sprüng-Truppe sein. Kurz vor Ende des ersten Durchganges verletzte sich leider der Teamleader. Die Synchronität war nicht optimal, was uns auch die Note von 8.34 Pte. bestätigte. Die zweite Vorführung gelang dann wesentlich besser. Mit der Note von 8.49 Pte. belegten wir schlussendlich den ausgezeichneten fünften Platz. Im Vergleich zum letzten Jahr erzielten wir einen halben Punkt mehr. Nun gilt es in Einsiedeln wieder die Neun-Punkte Grenze zu sprengen. Dies ist absolut möglich.

Gymnastik-Grossfeld - Pirates of the Caribbean erfolgreich in See gestochen!

In der Kategorie Gymnastik wurden alle Gymnastik- und Teamaerobic-Vorführungen rangiert. Leider konnte das neue Piraten-Dress nicht termingerecht geliefert werden, was uns dazu bewog, im alten Dress zu starten. Schon während der Vorführung war klar, dass die neuen Sequenzen schon sehr gut sitzen. Trotzdem gab es einige synchron noch nicht so gute Passagen. Aber die Übung gefiel dem Publikum und dem Wertungsgericht. Grosse Erleichterung dann bei der Bekanntgabe der Note, 9.43 Pte. Eine nicht unbedingt erwartete Bewertung. Nach diesem erfolgreichen Start mit drei Neueinsteigerinnen versuchten wir, diese Note mit der zweiten Vorführung noch zu toppen. Hauchdünn gelang dies, mit 9.44 Pte. bestätigten wir diese Leistung. Auch in der Schwierigkeit stehen wir nun zwei Zehntel besser da, als in der letzten Saison. Der TV Netstal und der TV Azmoos (Kleinfeld) entpuppten sich als die härtesten Widersacher. Vor allem Netstal überraschte mit eindrucklichem, originellem, neuem Programm. Doch schliesslich siegten die Grossfeldcrew relativ klar vor dem TV Netstal und dem TV Azmoos.

Gymnastik-Bühne - Vereinsrekord im Doppel!

Auch unsere Bühnen-Girls verfeinerten und ergänzten das Programm mit originellen Passagen. Schnell war klar, dass die erste Vorführung absolut gelungen war. Tosender Applaus aus dem Publikum. Als dann die Note von 9.19 Pte. ausgerufen wurde, kannte die Freude keine Grenzen. Vereinsrekord! Doch wer unsere Girls kannte, wusste, dass sie noch mehr wollten. Wiederum gelang die Übung mit bestechender Synchronität bestens. Tatsächlich schafften die Girlies nochmals eine Steigerung. 9.21 Pte. Dies reichte in der Kategorie Gymnastik / Teamaerobic zum guten vierten Rang. Dies aber deutlich vor allen anderen Bühnenvorführungen.

Nationalturnen - Steinheber mit Pech, Steinstösser mit Power

In der Kategorie Nationalturnen schickte der TV Reichenburg ein Steinheber- und Steinstossteam ins Rennen. Im Steinheben erreichten die sieben Heber trotz Herunterfallen eines Steines die gute Note von 9.05 Pte. Vor allem der Alt-Internationale Ueli Mettler zeigte mit dem 22.5 kg Stein mit 44 Hebungen ein Spitzenresultat. Die Steinstoss-Equipe war geladen wie selten zuvor. Marcel Bollhalder stiess sich den Frust im Steinheben mit der Weite von 10.40 m vom Leib. Für ihn bedeutete dies persönliche Bestweite. Auch Luca Farisé stiess mit 9.99 m fast eine Zehn. Die Endnote von 9.57 Pte. reichte knapp nicht zum Sieg. Rang zwei für die Steinstösser und Rang fünf für die Steinheber.

Schleuderball - Luca Farisé mit Vereinsrekord - wer sonst!

Unser Modellathlet und Überflieger Luca Farisé prüfte mit seinen Schleuderballwürfen, ob die Anlage wohl seinen Fähigkeit entsprach. Mit Weiten über die 55 Meter jagte er die LA-Kampfrichter im Platz herum. Vor allem bei seinem Wurf an die 60 Meter-Grenze (59.40 m) staunten diese nicht schlecht. Alle vier Turner schlugen sich hervorragend und erreichten ein Punkttotal von 9.51 Pte. Die anderen Vereine kamen nicht annähernd an diese Leistung heran, dies bedeutete Sieg Nummer zwei!

800 m Lauf - ein unerwarteter Erfolg

Trotz der Absenz von einigen Laufcracks konnte Bruno Stolz seine Mini-Equipe zu Höchstleistungen treiben. Auf der ruppigen Rasenbahn waren keine Spitzenzeiten zu erwarten. Trotzdem wollten wir uns von der besten Seite zeigen. Völlig unerwartet reichte die Note von 8.28 Pte. zum dritten Sieg an diesem Tag!

Pendellauf - Potenzial noch nicht ausgeschöpft

Im Pendellauf starteten wir mit drei Damen und sieben Herren. Trotz Absenz von wichtigen Stamm-Sprinterinnen und -sprinter versuchten wir, alles zu geben. Die Übergänge waren nicht alle optimal, so musste ein Fehler notiert werden, welcher zwei Sekunden Zuschlag bewirkte. Die Durchschnittszeit von 10.56 Sekunden reichte für eine Note von 8.41 Pte. und zum fünften Platz. Auch hier ist durchaus noch Potenzial vorhanden. Ziel ist es, bis zum ETF eine Note um 9.30 Pte. zu erreichen.

Fazit - Sehr guter Start, Steigerungen sind aber noch nötig

Als Fazit müssen wir mit dem Start zufrieden sein. Mit drei Siegen und einem zweiten Platz feierten wir einen äusserst erfolgreichen Saisonstart. Doch überbewerten darf man diese Leistungen nicht, bis zum ETF braucht es in allen Disziplinen noch viel Training. Jedenfalls war dieser Start ein Motivationsschub.

Kantonale Meisterschaft in Einsiedeln - Ziel Bestätigung

Am kommenden Pfingstsamstag ist bereits der nächste Höhepunkt angesagt. Die Gymnastik-Teams werden alles daran setzen, den im vergangenen Jahr verlorenen Gymnastik-Titel wieder in die Obermarch zu entführen. Doch dies wird kein leichtes Unterfangen. Der TV Wangen und der DTV Wangen werden ebenfalls versuchen, dieses Ziel zu erreichen. Die Sprünge-Truppe wird die Neun-Punkte - Marke gleichbedeutend mit Kantonalmeister-Titel - anpeilen. In den Leichtathletik-Disziplinen geht es darum, den Aufwärtstrend zu bestätigen und für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Der TV Reichenburg freut sich jetzt schon auf eine schlagkräftige Unterstützung in Einsiedeln.

Die Startzeiten sind folgende: 08:30 Uhr: Weitsprung, 09:30 Uhr: Schleuderball Turnerinnen und Turner, 11:20 Uhr, Sprünge, 12:20 Uhr: Grossfeldgymnastik, 14:10 Uhr, Bühnen-Gymnastik, Ab 16:20 Uhr Pendellauf Turnerinnen und Turner